

Mission Energie Checker: Den Energieverbräuchen auf der Spur

Die Gemeinde Sigmundsherberg verfolgt mit der Volksschule Sigmundsherberg die Mission Energie Checker, um das Bewusstsein für die Ressource Energie zu erhöhen. Dabei kommen die Hälfte der über das Jahr getätigten Einsparungen der Schule zugute.

„Mit der Mission Energie Checker lernen die SchülerInnen in Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Schulwarten und Reinigungspersonal den achtsamen Umgang mit der Ressource Energie. Dadurch wird die Umwelt geschont und die Schule profitiert finanziell davon“, erklärt LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf. Und Pernkopf weiter: „Es freut mich, dass die Gemeinde gemeinsam mit den Schulverantwortlichen an einem Strang zieht. Die SchülerInnen lernen dadurch den richtigen Umgang mit dem wichtigen Thema Energie.“

Zum Start der Mission wird ein Energieteam gebildet, das sich aus Vertreterinnen und Vertretern aller Nutzergruppen (GemeindevertreterInnen, LehrerInnen, SchulwartIn) zusammensetzt. Zudem werden die Energiewerte in den Bereichen Heizung und Warmwasser, elektrische Energie, Abfall sowie Wasser der vorigen drei Jahre festgehalten. Auf Basis derer werden nach einem Jahr die erzielten Einsparungen festgestellt.

Unterstützung durch die Energie- und Umweltagentur NÖ

„Schüler und Lehrkräfte lernen gemeinsam über Energie und Energiesparen und setzen selbst Aktivitäten in ihrer Schule. Damit die Schulen die Mission erfolgreich bestreiten können, stellen wir Expertinnen und Experten der Energieberatung NÖ mit Fachwissen zur Seite“, ergänzt Elisabeth Wagner, Gemeindebetreuerin der Energie- und Umweltagentur NÖ im Waldviertel. Neben einer laufenden Betreuung erhalten die Schulen Unterrichtsmaterialien und Unterstützungspakete. Es empfiehlt sich darüber hinaus in jeder Klasse zwei Energiedetektive zu bestimmen, die über die Einhaltung der Regeln wachen.

Volksschule Sigmundsherberg setzt auf Energiedetektive

Die Volksschule Sigmundsherberg zählt zu einer von 30 Schulen, die sich landesweit am Projekt beteiligen und die Schule hat sich viel vorgenommen, berichtet Direktorin OSR Gabriele Winkelhofer, MA: „Entscheidend wird sein, dass sowohl das Lehrerteam als auch unsere SchülerInnen achtsam mit der Ressource Energie umgehen. Um kontinuierlich die Strom-, Wärme- und Wasserverbräuche im Blick zu haben, werden wir in den Klassen Energiedetektive bestimmen, die ein besonderes Auge darauf werfen, dass beispielsweise, das Licht nach Unterrichtsende abgeschaltet oder die Stoßlüftung durchgeführt wird. Stolz von „seiner“ Schule zeigt sich Bürgermeister Franz Göd: „Der Achtsame Umgang mit Wärme oder Strom kann einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz beitragen. Aus diesem Grund ist mir dieses Projekt ein großes Anliegen! Die Volksschule Sigmundsherberg wird von der Mission Energie Checker auch finanziell profitieren, da die Hälfte der Einsparungen der Verbrauchskosten die Schule als Prämie erhält“.

Weitere Informationen:

Infos für Schulen: <http://www.umweltbildung.enu.at/mit-energie-ins-neue-schuljahr>

Infos für Gemeinden: <https://www.umweltgemeinde.at/energy-checker>



Foto: v.l.n.r.:

3. Reihe: Elisabeth Wagner (Gemeindebetreuerin der Energie- und Umweltagentur NÖ), Veronika Karrer (Schulwartin), Dir. Gabriele Winkelhofer, MA, Bgm. Franz Göd

2. Reihe: Emma Gwirtner, Matteo Leutgeb, Annika Haslinger

1. Reihe: Maja Allinger, Alexander Forster, Jack Peherstorfer

Bildnachweis: Silke Zeitelberger

Für JournalistInnenrückfragen:

Energie- und Umweltagentur NÖ

Philipp Hebenstreit

Mobil +43 676 83 688 569

philipp.hebenstreit@enu.at, www.enu.at

Für Rückfragen:

Energie- und Umweltagentur NÖ

Tel. 02742 219 19

www.enu.at